

Bonner Str. 5
50374 Erftstadt

Tel.: 02235-75954

E-Mail: fraktion@cdu-erftstadt.de

CDU-Fraktion Erftstadt · Bonner Str. 5 · 50374 Erftstadt

Stadt Erftstadt
Frau Bürgermeisterin
Carolin Weitzel
Holzdamm 1 / Rathaus
50374 Erftstadt

Erftstadt, den 12.03.2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

im Namen der CDU-Fraktion beantragen wir:

- eine detaillierte Auskunft über die vorhandenen Alarmsysteme an unseren Schulen im Stadtgebiet, ihre Funktionalität sowie etwaige Pläne zur Verbesserung oder Aktualisierung dieser Systeme, um sicherzustellen, dass die Schulgemeinschaft auch in speziellen Gefahrensituationen (wie z. B. Amokläufe) bestmöglich geschützt ist.

Begründung:

Angesichts der jüngsten tragischen Ereignisse an einer weiterführenden Schule in Wuppertal, bei dem mehrere Schüler durch einen Messerangriff verletzt wurden, bitten wir um umfassende Prüfung und Darlegung der vorherrschenden Alarmsysteme. Neben den brandschutztechnischen Anlagen müssen technische Anlagen in den Schulgebäuden auch in der Lage sein, entsprechende Alarme im Falle von Gewaltakten schnell und effizient auszulösen. Prävention und Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie des gesamten Lehrpersonals müssen hier oberste Priorität haben.

Effektive und schnell reagierende Alarme können entscheidend sein, um in Notfallsituationen Leben zu retten, indem sie eine sofortige Alarmierung ermöglichen und eine schnelle Reaktion von Sicherheitskräften und Polizei sicherstellen.

Sprachalarmanlagen (SAA) bieten gegenüber herkömmlichen Alarmierungsmethoden wie Hupen oder Sirenen vor allem den Vorteil, dass sie klare Anweisungen zur Art der Gefahr und zu den zu ergreifenden Maßnahmen ermöglichen. Sie sind vor allem in komplexen Gebäudestrukturen (wie Schulzentren) effektiv, da hier die Orientierung schwieriger sein kann. Infolgedessen ermöglichen sie auch die Lenkung von Fluchtwegen zur Selbstrettung und unterstützen darüber hinaus auch Personen mit Sehbehinderungen.

Moderne Alarmsysteme erfüllen nicht nur die Anforderungen an Brandmeldungen, sie ermöglichen auch stille Alarme bei Amokläufen und können per Funk- bzw. Handsender, Notruftasten, App, SMS oder Anruf ausgelöst werden, indem sie umgehend alle betroffenen Personen sowie externe Einsatzkräfte über die genaue Lage und Gefahrensituation informieren. Lehrer, Hausmeister oder andere Mitarbeiter erhalten tragbare Funksender, mit denen sie im Ernstfall Alarme auslösen können. Die Signale werden von Empfangseinheiten in den Gebäuden aufgefangen und an eine Zentralstelle weitergeleitet, die dann lokale und externe Alarme auslöst.

Mit freundlichen Grüßen



Stephan D. Bremer
Fraktionsvorsitzender



Guido Palmersheim
Schulpolitischer Sprecher